

Vereinigung der Gymnasialschulleiter des Landes Brandenburg e.V.

Der Vorsitzende

Die Herbsttagung 2021 unseres Verbandes diente dem Austausch der Schulleiterinnen und Schulleiter untereinander, der Verständigung und Diskussion zu wichtigen Themen der Leitungsarbeit an Schule sowie der umfassenden Reflexion der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Schulbetrieb. Das Ergebnis der Tagung zeigt den hohen Stellenwert folgender Themen.

1. Vertrauen in der Zusammenarbeit

Die Aufrechterhaltung eines geordneten und verlässlichen Schulbetriebes ist eine grundlegende Selbstverständlichkeit und Selbstverpflichtung für die tägliche Arbeit in den Schulleitungen. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit den Folgen der Pandemie auf den Lehrbetrieb und das entsprechende Reagieren darauf. Dazu zählen die vielen Gespräche mit besorgten Eltern, Lernenden und Lehrkräften sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem MBS, den Schulämtern, Schulträgern und Gesundheitsämtern.

2. Klare Zielstellungen ohne Aktionismus

Der Schulbetrieb in Präsenzform ist durch keine andere Form zu ersetzen. Ein kontinuierlicher Unterricht in Präsenzform ist die beste Form, Lernrückstände systematisch aufzuarbeiten. Ziel ist es, möglichst jeden Jugendlichen zum erfolgreichen Abschluss des Schuljahres zu führen. Alle Maßnahmen, die diesen Lernprozess wieder unterbrechen, betrachten wir nicht als förderlich.

3. Effektive und zielführende Kommunikation

Das Dienstmailsystem des Landes Brandenburg hat sich für den Austausch von Informationen zwischen den Schulen, den staatlichen Schulämtern und dem Ministerium bewährt. Allerdings hat die Fülle an Informationen drastisch zugenommen. Eine Fokussierung auf wichtige Informationen in Verbindung mit festen und regelmäßigen Zeitpunkten führt zu mehr Effektivität.

4. Entlastungen für Lehrkräfte und Schulleitungen

Lehrkräfte und Schulleitungen setzen sich für ihre Schulen ein und stehen zu ihrer Verantwortung. Die täglich zur Verfügung stehende Arbeitszeit ist endlich.

Eine Reduzierung von verwaltungstechnischen Abläufen, die Übertragung von administrativen Aufgaben, die schnellstmögliche Schaffung von Beförderungsämtern oder die vergleichsweise Einführung eines Zulagensystems für besondere Aufgaben bewirken eine breitere Verteilung von Aufgaben und eine Entlastung des Einzelnen.

5. Flexible Lösungen für Personalplanung

Die Vermeidung von Unterrichtsausfall erfordert zunehmend flexibleres Reagieren und Planen. Die schulischen Möglichkeiten, im Rahmen der Vertretungskonzepte Lösungen zu finden, müssen erweitert werden, z.B. durch eine Erhöhung der Vertretungsreserve an den Schulen.

Potsdam den 30.09.2021